

Zwölftes  
**ABONNEMENT-CONCERT**  
im Saale des Gewandhauses zu Leipzig,

**Donnerstag, den 9. Januar 1845.**

**Erster Theil.**

*Ouverture zu „Leonore“ von L. van Beethoven. (C dur. No. II.)*

*Arie aus „Don Pasquale“ von Donizetti, gesungen von Miss Lincoln.*

La morale in tutto presto

È assai facil di trovar,

Si, ve la dico-presto,

Se yi piace d'ascoltar:

Ben è scemo di cervello

Chi s'ammoglia in vecchia età

Si va a cercar col campanello

Noje e pene in quantità.

Dolce Ernesto, alfin sei mio,

È cessato il palpitar,

Si, buon dottore, caro zio,

Ch'io vi torni ad abbracciar!

Ah, del ginbilo chio sento

Non si da, ben mio, maggior!

Di spiegarlo invano io tento

Tace il labbro e parla il cor!

*Fantasie für die Flöte über ein Thema aus der Oper „die Krondiamanten“, componirt v. Tulou, vorgetragen von Herrn C. Grenser, (Mitglied des Concert-Orchesters.)*

Mus 1949, 19

## *Ouverture und Introduction aus Jessonda, von L. Spohr.*

(*Dandau* — Herr Pögner. — *Bajaderen* — Miss Lincoln, Fräul. Anton, Fräul. Hennigsen und Fräulein Schwarzbach.)

*Chor der Braminen und Bajaderen.*

Kalt und starr doch majestatisch  
Auf der Bahre liegt der Rajah,  
Und die Augen, fest geschlossen,  
Und das Schweigen seines Mundes  
Geben kund,  
Dass der Sohn von India  
Seiner Tage letzten sah.

*Bajaderen.*

Nach dem Sonnenbrand erfrischend  
Hölde Quellen lieblich tönen,  
Doch sein Ohr vernimmt sie nicht.  
Frühling geht mit seinen Rosen,  
Herbst mit seiner Pracht vorüber,  
Doch sein Auge sieht sie nicht.

*Dandau.*

Brama nahm ihn von der Erde,  
Doch sein Geist, gehüllt in Nacht,  
Irret an dem Saum der Himmel,  
Unstät trauernd,  
Hin und her.

*Chor.*

Pforten des Lichts  
Verschlossen für ihn!  
Thäler der Erde  
Verblühet für ihn.

*Solo.*

Von den Engeln,

Von den Menschen  
Gleich geschieden,  
Weint er in Qualen der Einsamkeit,  
Findet nimmer, nimmer Ruh',

Bis der Holzstoss wird errichtet,  
Bis das göttergleiche Weib  
Auf das Leben kühn verzichtet,  
Opfernd ihren süßen Leib.

*Bajaderen.*

Seele des Gatten,  
Dir naht Erlösung,  
Schwäche des Alters  
Streifest du ab;  
Schwebst in der Jugend  
Blühender Schöne,  
Wie ein Bräut'gam entgegen der Braut.

*Chor.*

Lasst uns Brama, Brama loben,  
Unsern hehren, starken Gott.

*Solo.*

Ist das Irdische verzehrt,  
Leben durch den Tod verklärt,  
Schwinget sich der Geist nach oben,  
Von dem Feuer unversehrt.

*Chor.*

Lasst uns Brama, Brama loben!

## **Zweiter Theil.**

*Symphonie (No. 6 in E.) von A. Hesse, Musikdirector in Breslau. (Unter Direction des Componisten.)*

*Billets à 2/3 Thaler sind beim Castellan und am Eingange des Saales zu haben.*

*Das 13. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 16. Januar 1845.*

*Einlass halb 6 Uhr.*

*Anfang halb 7 Uhr.*

HT/1678/2002

D r e i z e h n t e s  
**ABONNEMENT - CONCERT**

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig,

Donnerstag, den 16. Januar 1845.

**Erster Theil.**

*Symphonie von Jos. Haydn. (G dur).*

*Scene und Arie von C. M. von Weber (in „Lodoiska“ eingelebt), gesungen von Miss Lincoln.*

Was hör' ich! Schaudern macht mich der Gedanke!

Weh mir! ihm droht Verrath —

Ihn spornt vielleicht sein Muth zu kühner That,  
Indess ich muthlos schwanke.

Fern von ihm, in öden Mauern  
Quälte mich der Trennung Schmerz;  
Gram der Sehnsucht war mein Trauern,  
Hoffnungslos erlag mein Herz.  
Neu beseelt mich seine Nähe,  
Freundlich lacht der Hoffnungsstrahl.  
Doch dass ihn bedroht ich sehe,  
Mischt die Freude noch mit Qual.  
Sich're meines Retters Leben,  
Schütz, o Gott, ihn vor Gefahr!  
Lautrem Glück dahin gegeben  
Preis't dich dann ein seel'ges Paar.

*Concert für die Violine von L. van Beethoven, vorgetragen von Herrn J. Joachim.*

*Allegro.*

*Larghetto.*

*Rondo.*

Ums € 49,- 20

## Zweiter Theil.

*Jubel-Ouverture* von C. M. von Weber.

*Schluss-Scenen* des zweiten Acts aus „*Idomeno*“ von W. A. Mozart.

(*Elettra* — *Miss Lincoln*. — *Idamante* Fräul. Hennigsen. — *Idomeneo* Herr Meyer.)

*Coro di Cretesi, e di Marinari.*

Placido è il mar, andiamo !  
Tutto ci rassicura :  
Felice avrem ventura,  
Su, su, partiam or'or !

*Elettra.*

Soavi Zeffiri  
Soli spirate ;  
Del freddo Borea  
L'ira calmate,  
D'aura piacevole  
Cortesi siate,  
Se da voi spargesi  
Per tutto amor.

*Coro si replica.*

Placido è il mar, etc.  
*Idom.* Vattene, Prence !  
*Idamante.* O ciel !  
*Idom.* Troppo t'arresti.  
Parti, e non dubbia fama  
Di mille eroiche imprese il tuo ritorno  
Prevenga. Di regnare,  
Se l'arte apprender vuoi, ora incomincia  
A renderti dei miseri il sostegno,  
Del padre, e di te stesso ognor più degno.

*Terzett.*

*Idam.* Pria di partir, o Dio !  
Soffri, che un bacio imprima  
Su la paterna man.  
*Elettra.* Soffri, che un grato addio  
Sul labbro il cor esprima :  
Addio ! degno sovran !  
*Idom.* Vanne, sarai felice,  
Tua sorte, o figlio è questa.

*a tre.* Seconda i voti, oh ciel !  
*Elettra.* (Quanto sperar mi lice !)  
*Idam.* Vado ! (e il mio cor qui resta.)  
*a tre.* Addio ! — Destin crudel !  
*Idam.* (Oh Ilia !)  
*Idom.* O figlio !  
*Idam.* Oh padre ! Oh partenza !  
*Elettra.* Oh Dei ! che sarà !  
*a tre.* Deh, cessi il scompiglio !  
Del ciel la clemenza  
Sua man porgerà.

*Coro.*

Qual nuovo terrore !  
Qual rauco muggito !  
De' Numi il furore  
Ha il mar infierito,  
Nettuno, mercè.  
Qual odio, qual' ira  
Nettuno ci mostra ;  
Se il cielo s'adira,  
Qual colpa è la nostra,  
Il reo qual è ?

*Idomeneo.*

Eccoti in me, barbaro Nume, il reo.  
Io solo errai, me sol punisci, e cada  
Sopra di me il tuo sdegno ! — La mia morte  
Ti sazj alfin ; ma se altra aver pretendi  
Vittima al fallo mio, una innocente  
Darti io non posso ; e se pur tu la vuoi,  
Ingiusto sei, pretenderla non puoi.

*Coro.*

Corriamo, fuggiamo  
Quel mostro spietato !  
Ah ! preda già siamo !  
Chi, perfido fato,  
Più crudo è di te ! —

*Concertino für die Trompete, in Form einer Gesangscene componirt von  
Fr. Diethe, vorgetragen von Herrn G. Burkhardt. (Mitglied des  
Concert-Orchesters.)*

*Altdeutscher Schlachtgesang*, für Chor mit Orchester componirt von  
Jul. Rietz.

Kein sel'ger Tod ist in der Welt,  
Als wer vom Feind erschlagen  
Auf grüner Haid', im freien Feld;  
Darf nicht hör'n gross Weklagen.  
Im engen Bett', da ein'r allein  
Muss an den Todesreihen;  
Hier find't er doch Gesellschaft fein  
Fall'n mit, wie Kräuter im Mayen.

Ich sag' ohn' Spott:

Kein sel'ger Todt  
Ist in der Welt,  
Als so man fällt  
Auf grüner Haid'  
Ohn' Klag' und Leid.  
Mit Trommelklang  
Und Pfeiffeng'sang  
Wird man begraben,

Davon thut haben unsterblichen Ruhm!

---

*Billets à 2/3 Thaler sind beim Castellan und am Eingange des Saales zu haben.*

---

*Das 14. Abonnement - Concert ist Donnerstag den 23. Januar 1845.*

---

**Einlass halb 6 Uhr.**

**Anfang halb 7 Uhr.**

**Ende halb 9 Uhr.**

*(Concert-Direktion)*

MT|1679|2002